

Welt: Bürger gefragt!

Entwicklungspolitische Landeskonferenz 2018

Die 7. Entwicklungspolitische Konferenz fand am 07. April mit mehr als 230 Teilnehmenden auf der Fair Handel Messe in Stuttgart statt. Die Konferenz bietet eine wichtige Plattform für engagierte Bürger_innen, für Kirchen, Gemeinden und für entwicklungspolitische Organisationen.

Frau Theresa Schopper, Staatssekretärin für die politische Koordination im Staatsministerium, nahm an der entwicklungspolitischen Konferenz teil und betonte die Wichtigkeit der Beteiligung und Mitsprache engagierter Bürger_innen bei der Umsetzung der Agenda 2030 und bei der Landespolitik. Aus diesem Grund möchte die Landesregierung die Entwicklungspolitik weiter ausbauen, der Landtag hat hierfür die finanziellen Mittel deutlich erhöht.

Der Fokus der Konferenz lag in diesem Jahr auf der Arbeit der Migrant_innen und deren Organisationen in Baden-Württemberg. Migrantinnen und Migranten leisten bedeutende entwicklungspolitische Arbeit, die oft nicht wahrgenommen wird, deshalb sollten Projekte und Initiativen während der Konferenz sichtbar gemacht und gestärkt werden. Mit Blick auf die Komplexität der Entwicklungspolitik sollten Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt und die Arbeit mit Migrant_innen und deren Organisationen gestärkt werden. Hierzu fanden 7 sehr spannende Workshops statt zu Themen wie Globales Lernen mit Visionen aus dem globalen Süden und Norden, die Beteiligung von Migrant_innen an der kommunalen Entwicklungspolitik, das Gelingen migrationsgesellschaftlicher Öffnung in der Entwicklungspolitik, u.a.

Die globalen Herausforderungen sind groß, so kann z.B. die Agenda 2030 ohne politische Konzepte, z.B. zu notwendigen Veränderungen in der Automobilindustrie, nicht erfolgreich umgesetzt werden. Auch wurde die Frage der Waffenexporte und der Militärmesse angesprochen, Themen, zu denen sich zivilgesellschaftliche Gruppen positioniert und protestiert haben und die mit der Landesregierung und der Messe diskutiert werden.